

Prof. Dr. med. Claudia Traidl-Hoffmann
Lehrstuhl für Umweltmedizin, Universität Augsburg
Hochschulambulanz für Umweltmedizin
Neusässer Straße 47
86156 Augsburg
claudia.traidl-hoffmann@med.uni-augsburg.de

LEBENS LAUF

Frau Prof. Traidl-Hoffmann promovierte im Jahr 1997; 2004 folgte die Habilitation und Lehrbefugnis für die Fachgebiete Dermatologie und Venerologie sowie 2008 die Zusatzqualifikation als Allergologin.

Während eines Gastaufenthaltes in Rom erforschte sie von 1999 bis 2001 die Grundlagen der Ekzemreaktion. Ab 2003 führte sie für zehn Jahre die Arbeitsgruppe „Zelluläre Immunologie“ am Zentrum Allergie und Umwelt (ZAUM) in München. Gleichzeitig leitete sie von 2008 bis 2013 als Oberärztin an der Hautklinik der TU München die Neurodermitis-, Psoriasis- und Infektionsambulanz. 2013 wurde sie in das Direktorium von CK CARE, der Christine Kühne Stiftung für Allergieforschung und Edukation, berufen, dem sie heute als Sprecherin vorsteht.

Prof. Traidl-Hoffmann wurde 2013 auf den Lehrstuhl für Umweltmedizin an der TU München berufen, der jetzt seit dem 1.1.2021 der Universität Augsburg zugeordnet ist. Seit Oktober 2014 leitet sie als Chefärztin die Hochschulambulanz für Umweltmedizin am Universitätsklinikum Augsburg. Vom Helmholtz Zentrum München wurde sie 2015 zur Direktorin des Institutes für Umweltmedizin berufen.

Ihr wissenschaftlicher Schwerpunkt liegt in der umweltmedizinischen Forschung, bei der molekulare und immunologische Prozesse von Umwelt-Mensch-Interaktionen mit Fokus auf Allergien untersucht werden. Insbesondere wird die Zusammensetzung und Veränderungen des Mikrobioms der Haut erforscht. Besonderes Augenmerk liegt auf den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels, der u. a. die Verbreitung allergischer Erkrankungen fördert. Im Jahr 2021 verfasste sie zwei Bücher zum Thema Klimawandel und Gesundheit: **Überhitzt**, eine Sachbuch im Dudenverlag erschienen und **Planetary Health: Klima, Umwelt und Gesundheit im Anthropozän**, ein Fachbuch durch MWV Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft herausgegeben.

Neben zahlreichen Auszeichnungen ist sie aktiv für die Allergologie in verschiedenen Gesellschaften tätig: Sprecherin der Sektion Immunologie der DGAKI (2010–2014); Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Forschung (2009–2012); 1. Vorsitzende der AG Allergologie der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft; Mitglied des Boards der European Academy of Allergology and Immunology (2009-2013); Mitglied erweiterter Vorstand Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst (seit 2012), stellvertretende Direktorin des Zentralinstituts ZIEL – Institute for Food and Health (seit 2017), Vorstand im Cluster Allergie und Immunität (CAI) (seit 2015), EAACI-Fellow (seit 2020) und seit 2021 stellvertretenden Direktorin des Zentrums für Klimaresilienz, Universität Augsburg.